

# Unser Gemeindebrief



04/05-2021

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



**Kirchliche  
Gemeindewahlen**

Seite 6–7

**Heike Kuipers und  
der Posaunenchor**

Seite 16-17

**Gottesdienste  
digital**

Seite 19

### Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Monatsspruch spricht vom unsichtbaren Gott. Ist das nicht eine Selbstverständlichkeit? Was wäre das für ein Gott, der sichtbar wäre?

Die Sehnsucht nach einem sichtbaren Gott ist uns fremd. Aber wir wissen von vielen Kulturen, dass sie sich sichtbare Götter herstellten und sie anbeteten.

Ich denke an die Geschichte vom Goldenen Kalb: das Volk Israel erlag in der Krisenzeit der Wüste dem Vorbild der heidnischen Religionen und erschuf einen sichtbaren Gott, den sie anbeteten. Kein Wunder, dass Mose darüber in Zorn geriet! Denn er kam ja gerade vom Berg Sinai mit den 10 Geboten, in denen es u.a. heißt: „Du sollst dir kein Bildnis machen.“

Doch warum hat gerade dieses Gebot in der reformierten Kirche eine wichtige Bedeutung?

Im Alten Testament findet sich das Thema der „Unansichtigkeit“ Gottes. Damit ist gemeint, dass Gott zu groß (für unsere Augen) und zu heilig (für unseren Verstand) ist, um ihn sehend zu erfassen. Ja, wer ihn ansieht, kann das nicht überleben. So z.B. die Frau von Lot im 1. Buch Mose: Als sie sich nach der Flucht aus Sodom umdreht und zu Gott und seinem zerstörenden Handeln blickt, erstarrt sie zur Salzsäule.

So wie es unmöglich ist, die Sonne zu umarmen - weil sie zu groß, zu fern und zu heiß ist - kann man ebenso wenig Gott sehen und erfassen. Und jeder Versuch, ihn ein Bild zu bannen, kann nur kläglich an der Größe Gottes scheitern.

Das Bilderverbot ist also keine willkürliche Vorschrift, sondern liegt in der Natur der Sache, also in Gott selbst begründet.

Nicht die Unsichtbarkeit Gottes ist das spannende Thema, sondern seine Unansichtigkeit!

Auch der Apostel weiß um dieses Problem. In seinem Brief an die Kolosser schreibt er von dem unsichtbaren Gott. Und er warnt davor, ihn in Form von Statuen anzubeten.

Es gibt allerdings - so schreibt er - ein Bild von Gott, das nachvollziehbar ist! In seinem Sohn Jesus Christus

hat sich Gott den Menschen zu erkennen gegeben. Er selbst ist Mensch geworden, mit allen Konsequenzen.

Wenn wir auf Jesus blicken, blicken wir in Gottes Angesicht. In den Reden und den Taten Jesu können wir Gott erkennen.

Doch nicht nur Jesus ist das Bild Gottes, auch die übrigen Menschen hat Gott zu seinem Ebenbild erschaffen (1. Mose 1,27). Das heißt: In jedem Menschen steckt ein göttlicher Funke - leider nehmen ihn viele nicht wahr oder lassen ihn verkümmern.

Wenn wir als Gläubige aber auf Gottes Reich hinarbeiten, in seinem Namen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung eintreten, dann kommt dieser göttliche Funke zum Leuchten. Gerade in solchen Krisenzeiten, wie wir sie jetzt erleben, können wir andere ermutigen, damit sie an dem scheinbar abwesenden Gott nicht verzweifeln.

Wo wir Gottes Liebe und Gnade glaubwürdig bezeugen, werden wir für die Welt und unsere Mitmenschen zum Segen.

Jan Hagmann

Gott,  
wir wissen nicht, wie Du aussiehst.  
Manchmal glauben wir,  
Dein Wirken und Deine Nähe zu spüren.  
Doch dann gibt es auch Momente,  
da bist du uns fremd  
und wir verstehen vieles nicht.  
Gerade in diesen Corona - Krisenzeiten.  
Dann hilf uns, Gott.  
dass wir auf Jesus schauen.  
In seinen Worten und Taten  
können wir Dich erkennen.  
Amen

Monatsspruch April:

Christus ist Bild  
des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene  
der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15



Die Pandemie hält uns immer noch in Atem – und dies schon seit über einem Jahr.

Wir sind als Kirchengemeinde dankbar dafür, dass wir das Internet für die Verbreitung von Gottesdiensten nutzen können. Herzlichen Dank allen, die sich da engagieren und mitwirken: in der Verkündigung, in Lesungen, Texten, in der musikalischen Begleitung und auch in der video- und tontechnischen Begleitung und Bearbeitung.

Während ich diese Zeilen schreibe, bewegt uns in besonderer Weise, wann wir wieder **Präsenzgottesdienste** in unserer Kirche durchführen können. Hierzu hat der Kirchenrat am 15. März auf einer Sondersitzung beraten. Der Kirchenrat hat beschlossen – vorausgesetzt es gibt keinen großen Sprung nach oben beim Inzidenzwert - dass wir in unserer Kirche mit den Präsenzgottesdiensten ab Ostern

beginnen: am Ostersonntag und Ostermontag sollen jeweils um 10.00 Uhr Gottesdienste in unserer Kirche angeboten werden. Diese werden allerdings auch im Internet zu sehen sein.

Wir bitten alle, die an den Präsenzgottesdiensten teilnehmen möchten, sich hierzu **telefonisch anzumelden** (so wie dies auch in anderen Gemeinden gemacht wird).

Für die Ostergottesdienste ist die letzte Anmeldemöglichkeit der 31. März. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro (05941/ 4784, nutzen Sie auch Anrufbeantworter), oder schreiben Sie eine E-Mail:

veldhausen@reformiert.de

Mit der Öffnung der Kirche für die Sonntagsgottesdienste steht diese dann auch für andere Amtshandlungen zur Verfügung. Taufgottesdienste werden – wie schon im letzten Jahr – jeweils nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst um 11.00 Uhr durchgeführt.

Ein weiteres großes Thema sind die **Kirchlichen Wahlen**. Wir freuen uns, dass sich Kandidatinnen und Kandidaten für die kirchlichen Gemeindewahlen zur Verfügung gestellt haben. Wir stellen sie in diesem Gemeindebrief vor. Der Kirchenrat hat entschieden, einen Einheitswahlaufsatz aufzustellen. Wie auch sonst, ist auch diesmal Briefwahl möglich. Die Unterlagen können über das Gemeindebüro bestellt werden (Tel. 05941/ 4784). Wir informieren sie darüber über die sozialen Medien und über die Videogottesdienste.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kandidatinnen und Kandidaten: sowohl an alle Ausscheidenden für ihren treuen Dienst in den Gremien unserer Gemeinde, für all ihren Einsatz. Und dann auch für alle, die sich zur Wahl/ Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

Wie gut, dass sich jeder mit seinen Gaben einsetzen und zum Wohl des Ganzen beitragen kann, dies letztlich für das eigentliche Ziel: für das Lob Gottes!

Im Innenteil des Gemeindebriefes können sie hierzu mehr lesen. Bitte beteiligen Sie sich als Wählerinnen und Wähler!

Bernd Roters



## Videogottesdienst und Kollekten

Wenn sonntags die Gottesdienste nur eingeschränkt stattfinden oder gar die Kirche geschlossen bleibt, bereitet das vielen wohltätigen Einrichtungen große Sorgen. Wichtige Arbeitsbereiche der Diakonie und gemeinnützige Institutionen müssen wegen Corona auf die Erlöse der Kollekten verzichten, auf die sie dringend angewiesen wären.

Wir rufen deshalb am Ende eines jeden Gottesdienst - Videos zu einer Spende nach dem gültigen Kollektenplan auf. Bitte überweisen Sie ihren Kollektenbeitrag

nur auf das Diakoniekonto der

**Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen:**

IBAN: DE81 2675 0001 0151 1885 21

Oder nutzen Sie das PayPal - Konto unserer Gemeinde für Ihre Spende:

veldhausen@refomiert.de

Geben Sie bitte als Verwendungszweck das Datum des Sonntags oder den Kollektenzweck an, damit Ihr Beitrag korrekt weitergeleitet werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre Gaben!



## In eigener Sache

Im März haben wir Briefe verschickt an unsere ältesten Gemeindeglieder. Teilweise wurden diese auch persönlich überreicht mit kurzen Gesprächen an der Tür.

Bei einigen wenigen war ein großes Entsetzen und auch Unverständnis zu spüren darüber, dass jetzt „sogar die Kirche“ geschlossen sei. Von den Video – Gottesdiensten unserer Gemeinde seit einem Jahr hatten diese treuen Gottesdienstbesucher keine Ahnung...

Es ist schade, dass sie nicht erlebt haben, dass unsere Gottesdienste ja weiterhin stattfanden, Sonntag für Sonntag, in ihrer Kirche, mit Singen, Beten und Verkündigung.

Wir wenden uns deshalb erneut an die Angehörigen, Kinder oder Enkel, und bitten Sie herzlich, Möglichkeiten zu schaffen, damit unsere Senioren Zugang zu den digitalen Medien erhalten!

Der Gottesdienst liegt uns besonders am Herzen. Gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Mitwirkenden wollen wir Gottes Wort in die Häuser bringen, und das geschieht voraussichtlich noch auf Monate auch per Video...

Es wäre schön, wenn diese Maßnahmen auch ankommen bei allen Menschen, denen der Gottesdienst viel bedeutet.

Wir danken für Ihre Mithilfe!



Unsere Homepage:

[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)



Unser YouTube – Kanal:

[https://www.youtube.com/channel/UCgQu4yMo\\_JFOHyvveA6A7CA](https://www.youtube.com/channel/UCgQu4yMo_JFOHyvveA6A7CA)



Unsere Facebook - Seite:

<https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert>

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.



## Neue Kirchenpräsidentin gewählt



Neue Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche wird Susanne Bei der Wieden. Die digital tagende Gesamtsynode wählte die 54-jährige Theologin am 4. März 2021.

Bei der Wieden wird damit Nachfolgerin von Martin Heimbucher, der Ende Juli 2021 in den Ruhestand geht. Synodenpräses Norbert Nordholt gratulierte Bei der Wieden und wünschte ihr für die zukünftigen Aufgaben viel Glück, Ausdauer und Gottes Segen. Nordholt zeigte sich sehr zufrieden über das eindeutige Ergebnis. Das gebe der neuen Kirchenpräsidentin Rückenwind für ihr anspruchsvolles Amt.

Susanne Bei der Wieden ist seit 2003 Pfarrerin der evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt/Main. Von 1999 bis 2003 lehrte sie am Reformierten Seminar für pastorale Aus- und Fortbildung in Wuppertal. Die promovierte Theologin ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

Der Vorsitzende des Rates der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, überbrachte Glückwünsche: „Zur Wahl zur ersten Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche gratuliere ich Susanne Bei der Wieden von Herzen. Bei Ihrer neuen Aufgabe kann Susanne Bei der Wieden einen reichen Schatz an Erfahrungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln einbringen.“

Die Amtsübernahme erfolgt vermutlich Anfang September, ein Termin für einen Einführungsgottesdienst steht noch nicht fest.

## Kirchliche Gemeindewahlen



### Liebe Gemeindeglieder,

am 25. April 2021 finden die kirchlichen Gemeindewahlen in der Zeit von 9.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Hälfte der Sitze von Kirchenrat und Gemeindevertretung sind neu zu besetzen. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder ab der Konfirmation. Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte, die Sie per Post erhalten, mit zum Gemeindehaus.

Wegen der Corona – Pandemie empfehlen wir diesmal ganz besonders die Briefwahl. Die Unterlagen können nach Ostern ab Mittwoch, 7. April im Gemeindehaus abgeholt werden. Das Gemeindebüro ist dann Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9 – 12 Uhr geöffnet! Sie können die Unterlagen aber auch mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte per Post anfordern.

Erstmals bildet unsere Gemeinde nur einen Wahlbezirk. Das bedeutet, dass Sie durch Ihr Kreuz über die Kandidatinnen und Kandidaten im Block abstimmen!

Natürlich ist ein Wahlaufsatz ohne Gegenkandidaten erst mal nicht so interessant und spannend für Wählerinnen und Wähler. Es geht uns aber um die Sache und um das große gemeinsame Ziel. 26 Menschen wollen Verantwortung übernehmen (fünf für den Kirchenrat, 21 für die Gemeindevertretung). Sie alle verbindet der Glaube an Gott und die Zuversicht, dass es sich lohnt, für diese Kirche und ihre Botschaft einzutreten. Sie wollen sich mit ihren unterschiedlichen Interessen und Kompetenzen engagieren, das zählt!

Bitte würdigen Sie diese Bereitschaft. Beteiligen Sie sich an der Wahl und geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten durch Ihr Kreuz ein wertvolles Zeichen der Unterstützung!

Jan Hagmann/ Bernd Roters

## Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenrat



**Ruth Heemann**  
Dr.-Picardt-Str. 20  
Veldhausen



**Dennis Jansen**  
Lugthookstr. 30  
Grasdorf



**Helma Siller**  
Voestdiek 4  
Osterwald



**Gerwin Slaar**  
Schorffeldstr. 30  
Grasdorf

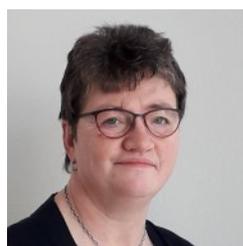


**Britta Tallen**  
Pinienstr. 20  
Grasdorf

## Kandidaten und Kandidatinnen für die Gemeindevertretung



**Günter Aasmann**  
Rosenstr. 28  
Grasdorf



**Jenny Berends**  
Zum Sternbusch 1  
Osterwald



**Jutta Boers**  
Osterwalder Str. 52  
Veldhausen



**Gina Büter**  
Züwerinks Kamp 17  
Osterwald



**Beate Evers**  
Osterwalder Str. 8  
Esche



**Henni Evers**  
Bahnhofsweg 33  
Esche



**Johanne Gosink-Janßen**  
Bahnhofstr. 34  
Veldhausen



**Renate Husmann**  
Hedwigstr. 7  
Grasdorf



**Gerd Kamps**  
Zur Heide 2  
Esche



**Gerlinde Knüver**  
Röpershaar 24  
Osterwald



**Jan Knüver**  
Roggenkamp 13  
Grasdorf



**Olaf Korf-Pohlmeyer**  
Nordhorner Str. 24  
Hohenkörben-V.



**Gesine Kronemeyer**  
Alte Piccardie 37  
Alte Piccardie

**Am 25. April 2021 findet die Kirchenwahl statt**



**Guido Meyer**  
Karinstr. 42  
Veldhausen



**Anna Mulder**  
Bahnhofsweg 26  
Esche



**Gerrit Oldekamp**  
Koppeldiek 4  
Osterwald



**Claudia Riekhoff**  
Veldhausener Str. 255  
Veldhausen



**Anja Schoo**  
Karl-Naber-Str. 10  
Veldhausen



**Alide Stiepel**  
Rabenhauptstr. 16  
Veldhausen



**Kerstin Veldhuis**  
Mühlenstr. 34  
Veldhausen



**Tanja Venneklaas**  
Züwerinks Kamp 14  
Osterwald

## Spendenaktion 2021 für CVJM und Kindertagesstätten

Viele sind bereits unserem Aufruf in der Februarausgabe gefolgt und haben für „CVJM und Kindertagesstätten“ gespendet.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann



## Zum Ruhestand von Berta Koel

Seit dem 1. März 2005 ist Berta Koel innerhalb des Gemeindehausteams in der Raumpflege tätig. Sie war damals die Nachfolgerin von Gertrud Koers, die ebenfalls viele Jahre diesen Dienst im Gemeindehaus ausgeübt hatte.

Mit Ende des Monats März geht Frau Koel in den Ruhestand. Viele Jahre hat sie mit ihren Kolleginnen und den Küstern dafür gesorgt, dass sich unser Gemeindehaus auch von seinem Inneren her sehr gut sehen lassen konnte. Außerdem hat sie mitgeholfen bei Veranstaltungen und bei den Kaffeetrinken nach Beerdigungen, den Grooven.

Wir danken ihr ganz herzlich für Ihren jahrelangen, treuen Einsatz im Gemeindehausteam. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr und ihrer Familie Gottes Bewahrung Segen. Möge ER seine Hand über sie, ihren Ehemann und ihre Familie halten.

Bernd Roters



## Im April.

Unsere Hände, deine und meine:  
Säen können sie, pflanzen, bebauen  
und bewahren.

Früchte werden wachsen,  
Bäume werden jubeln,  
und die Wüste wird blühen.

Ich wünsche dir, dass du das Wunder  
für möglich hältst,  
das in unseren Händen liegt,  
deinen und meinen.



Tina Willms

## Neu-Lummerland

Als in der Geschichte „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ die Insel Lummerland für die Bewohner zu klein wurde, haben die beiden zusammen mit der Lok Emma das Land verlassen. Nachdem sie viele Abenteuer erlebt haben, kehrten Jim, Lukas und Emma nach Lummerland zurück. Im Schlepptau hatten sie dabei eine kleine Insel, mit der die Platzprobleme gelöst wurden.

Genau wie in der Geschichte wird auch unser Lummerland in diesem Sommer zu klein. Unsere 93 Plätze reichen nicht aus und so muss Platz geschaffen werden. Die Lösung wurde von der Kirchengemeinde und der Kommune schnell gefunden, denn sie steht bereits: die Modul-Kita an der Braakestraße, die schon dem Kleinen Seestern und den Hiltener Zwergen als Erweiterung gedient hat, wird zum 1. August unser „Neu-Lummerland“. 31 Kinder können dort in 1 1/2 Gruppen betreut werden.

Die enge Zusammenarbeit mit unserem Lummerland

ist uns dabei besonders wichtig. Zwei Kolleginnen aus dem aktuellen Team werden deshalb im „Neu-Lummerland“ arbeiten und dort in bewährter Weise auf Grundlage unserer Konzeption für die Bildung und Betreuung der Kinder sorgen. Neue KollegInnen werden die Teams in beiden Häusern verstärken.

Selbstverständlich ist vorher noch viel zu erledigen. Die Spielbereiche werden neu gestaltet, denn ein großer Teil des bisherigen Inventars zieht mit den Hiltener Zwergen um. Der Spielplatz muss für die Kinder im Kindergartenalter angepasst werden, damit auch dort Spiel- und Bewegungserfahrungen möglich sind.

Zugegeben: von außen ist das Gebäude kein Schmuckstück, aber von innen ist es großzügig mit viel Potenzial.

Wir hoffen, die Familien werden diese Lösung mittragen und die Kinder dort eine gute Kindergartenzeit erleben. Wir sind motiviert, diese aktiv zu gestalten.

Für das Lummerland-Team

Kerstin Veldhuis

## Ostergruß für Senioren

Auch zu diesem Osterfest gibt es wieder einen Osterbrief für Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde ab 80 Jahren. Mit ihm grüßen wir unsere älteren Gemeindeglieder, so wie wir das auch zu Ostern und Weihnachten 2020 bereits getan haben. Bitte melden Sie sich, wenn Sie versehentlich keinen Brief erhalten haben.

Für sie, wie auch für alle anderen, sind diese Monate der Kontaktbeschränkungen und vielen verunsichernden Fragen sehr schwierig. Mit unserem Brief möchten wir etwas „Licht“ hineinschenken in ihren Alltag, Licht, das geprägt ist von der Hoffnung, die die Bibel uns mit ihrer Botschaft schenkt.



## ACKV-Kinderzelten

Zu Beginn der Sommerferien soll es wieder ein ökumenisches Kinderzelten geben. Da die Situation rund um Corona noch ungeklärt ist, hat sich das Kinderzelten-Team nach einer Videokonferenz dazu entschlossen, in diesem Jahr keine Übernachtungen anzubieten. Anstelle dessen soll es an dem Donnerstag und dem Freitag (22. und 23. Juli) zwei identische Programme für je maximal 50 Kinder geben. Das Programm und die Einladungen bzw. Anmeldungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne bei Gisa Kamphuis melden!

(Mail an [kamphuis@altreformiert.de](mailto:kamphuis@altreformiert.de) oder unter der Nummer 015773567063),

Euer Kinderzelten – Team

(Gisa Kamphuis)

## Konfirmation 2021

Im letzten Gemeindebrief noch haben wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt, die in diesem Jahr konfirmiert werden.

Doch als Ende Januar die Mutationen des Coronavirus immer mehr um sich griffen und die Inzidenzwerte nach oben stiegen, hat der Kirchenrat beschlossen, die Konfirmation weiträumig zu verschieben.

Dies haben übrigens viele Kirchengemeinden so getan. Der Kirchenrat hat für unsere Gemeinde nun den 18. und 25. September 2021 als Konfirmationstermine festgelegt, wieder jeweils um 14.00 Uhr. Wir hoffen, dass sich die Pandemiesituation dann doch spürbar zum Guten verändert hat.

Wir möchten den Jugendlichen einen schönen Festtag ermöglichen, gerade auch mit ihren Familien, mit Freunden, mit Menschen, die ihnen wichtig sind. Und hier besteht im September wahrscheinlich eine größere Möglichkeit. Doch sicher: wir können nicht nach vorn schauen! Aber wir dürfen wohl hoffnungsvoll planen!

Es gab zur Terminverschiebung übrigens auch einen digitalen Elternabend, wohl den ersten überhaupt in der Geschichte unserer Kirchengemeinde. Und auch mit den Jugendlichen wurde die Verschiebung der Kon-

firmation noch einmal ausführlich in einem digitalen Treffen besprochen.

Auch nach den Entwicklungen der Pandemie im Februar und März ist der Kirchenrat froh, die Entscheidung einer Verschiebung getroffen zu haben. Und wir denken, dass auch die Eltern, die Konfirmandinnen und Konfirmanden froh sind, dass wir vom März-Termin abgerückt sind. So wurde es zumindest in allen Stimmen hierzu deutlich.

Herzlichen Dank auch an dieser Stelle den Verantwortlichen für alles gemeinsame Überlegen und Entscheiden.

Die übrigen Konfirmandenjahrgänge wurden von den Pastoren per Brief mit Lernaufgaben versorgt (1. Jahrgang) oder absolvieren ein Programm des „E-learning“ (2. Jahrgang). Auch gab es vereinzelt Videotreffen.

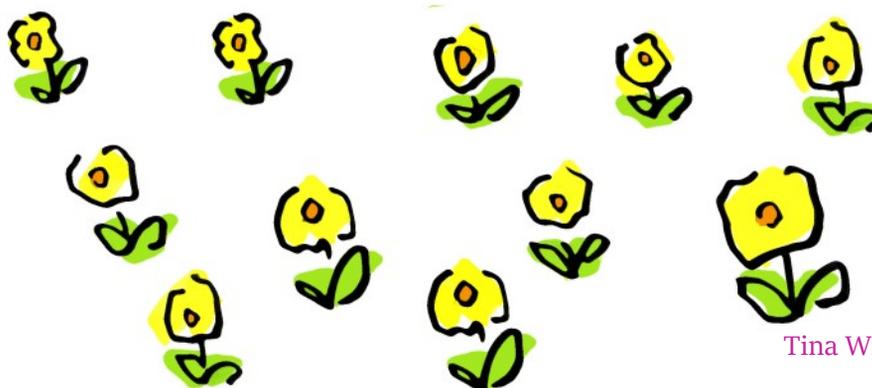
Doch auch bei aller Hilfe, die die digitale Form des Zusammenkommens bietet: sie ersetzt natürlich nicht die persönliche Begegnung vor Ort. Und es ist eben auch spürbar, dass diese Form der Kommunikation für beide Seiten schon sehr herausfordernd ist.

Bernd Roters

### Im Mai

Ich wünsche dir, dass Gottes Geist  
wie eine Brise dein Leben durchweht,  
erfrischend und belebend,  
anregend und verwirrend.

Dass er in dir sein Feuer entfacht,  
Wünsch ich Dir, und dich offen macht für das,  
Was unverhofft vom Himmel fällt.



Tina Willms

## Taufen



Taufen konnten in den ersten Monaten des Jahres nicht stattfinden. Falls wir im April wieder mit den Präsenzgottesdiensten in der Kirche starten, werden auch wieder Taufen möglich sein. Diese erfolgen - wie bereits im letzten Jahr - im Anschluss an den Gottesdienst in einer separaten Tauffeier um 11.00 Uhr in der Kirche. Bitte melden Sie sich bei den Pastoren (Telefonnummern auf Seite 13), wenn Sie Fragen rund um die Taufe haben oder gleich eine Taufe anmelden möchten. Wir freuen uns!



## Christi Himmelfahrt

Der gemeinsame Gottesdienst der ACKV zu Christi Himmelfahrt am 13. Mai um 10.00 Uhr findet turnusgemäß in der altref. Kirche statt. Den Gottesdienst halten Pastor Fritz Baarlink und Pastorin Edda Remmers-Thielke. Wir hoffen sehr, dass nach der langen Winterpause in Sachen Ökumene endlich wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Veldhauser Gemeinden gefeiert werden kann - wenn auch sicherlich unter Beschränkungen!

## Blutspende im Gemeindehaus

Der DRK - Blutspendedienst ist am Montag, 31. Mai, wieder bei uns zu Gast. Die Möglichkeit zur Blutspende besteht von 15 - 20 Uhr. Herzliche Einladung!

## Impressum

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Vennekleas

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

### Auflage:

1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

## Weltladen - ein Stück Welt von morgen

Mitte Dezember kam der zweite Lockdown und unser Laden musste leider auch schließen.

Wir bieten seitdem einen LIEFERSERVICE an, das heißt, Kunden können sich bei uns Mitarbeitern telefonisch melden. Man trifft sich am Laden, gibt die Ware auf Rechnung raus oder bringt die Ware nach Hause. Ein Plakat mit zwei Telefonnummern hängt in der Ladentür.

Seit dem 8. März gilt in Niedersachsen eine neue Ladenordnung, die sich nach dem Inzidenzwert richtet. Dem schließen wir uns an! Liegt der Wert unter 100, können sich Kunden anmelden und wir treffen uns im Laden.

Bisher haben einige davon Gebrauch gemacht. Darüber freuen wir uns!

RUFEN SIE UNS AN !!!

Karla Walkotte: Tel. 4351; Fenna Monske: Tel. 1757

Wir freuen uns, Sie im Laden begrüßen zu können!  
Bleiben Sie gesund!

Das Weltladenteam

## Ehrenamtliche im Ev.-ref. Diakonischen Werk

...auch in Corona-Zeiten unverzichtbar!

Das Ev.-ref. Diakonische Werk bietet verschiedene Bereiche in denen Ehrenamtliche tätig sind, so z.B. den Brotkorb in Neuenhaus, die Seniorenrei-

sen, die Kleiderbörsen sowie die Integrationslotsen. All diese Bereiche werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragen und würden ohne diese nicht bestehen. Jeder der einzelnen Ehrenamtlichen leistet damit einen großen Beitrag um andere Menschen zu unterstützen und Ihnen zu helfen. Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten der Corona-Pandemie ist es beeindruckend zu sehen, wie wichtig den Ehrenamtlichen ihre Tätigkeit in den einzelnen Bereichen ist und wie viele Gedanken sie sich machen, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. So kommen, auch in dieser Zeit, jede Woche Ehrenamtliche im Brotkorb Neuenhaus zusammen, um Lebensmittel von verschiedenen Discountern abzuholen, zu sortieren und dienstags sowie donnerstags an die Kunden auszugeben. Auch die Integrationslotsen unterstützen ihre Familien weiterhin, denn durch die Schließung der verschiede-



nen Ämter für die Kunden hat sich die Antragstellung nochmals verkompliziert. Die Ehrenamtlichen der Kleiderbörsen können ihre Tätigkeit aufgrund der gegebenen Einschränkungen derzeit nicht ausführen, aber auch Ihnen liegt, sowie allen anderen, sehr viel daran, baldmöglichst wieder für ihre Kunden da zu sein. Deshalb sie auch jetzt darauf achten die Kleiderbörsen

der Jahreszeit entsprechend zu gestalten, um zeitnah wieder öffnen zu können. Dies sind nur drei kleine Beispiele, wie bedeutend die Arbeit der Ehrenamtlichen



auch in diesen Zeiten ist und wie sie das Selbstverständnis des Ev.-ref. Diakonischen Werkes im Sinne von Nächstenliebe und Fürsorge mitgestalten.

Andrea Winter

Ev.-ref. Diakonisches Werk

05921/ 81111 70

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.diakonie-grafschaft.de](http://www.diakonie-grafschaft.de)



Im *Mai*  
wacht das  
Jahr auf

### 3. Ökumenischer Kirchentag



„schaut hin“ - seid dabei, packt an und macht mit!

Der 3. Ökumenische Kirchentag (kurz ÖKT) findet vom 12.-16. Mai 2021 unter dem Leitwort „schaut hin“ (MK 6,38) digital und dezentral

statt. Per Livestream können Sie an Gottesdiensten, Kulturveranstaltungen, Bibelarbeiten, Podien und Workshops aus dem ÖKT Studio in Frankfurt teilnehmen. Das detaillierte Programm, Hinweise zur Teilnahme und den Livestream finden Sie im Internet unter [oekt.de/programm](http://oekt.de/programm)

Die Chance des neuen Formats: Auch in der Grafschaft Bentheim wird der ÖKT erlebbar!

Am Samstag, den 15. Mai 2021 um 19.00 Uhr findet am Kloster Frenswegen ein zentraler, ökumenischer Jugendgottesdienst statt. Aktuelle Informationen dazu werden unter [friendswegen.de/oekt](http://friendswegen.de/oekt) veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!

Mit der Aktion „schaut hin - packt an!“ ruft der ÖKT all diejenigen auf, die sich gerne in Frankfurt engagiert und geholfen hätten, an Ihrem Heimatort mit großen oder kleinen Guten taten aktiv zu werden. Ideen und weitere Infos dazu stellt der ÖKT hier zur Verfügung: [oekt.de/schauthin-packt-an](http://oekt.de/schauthin-packt-an)

Je nach Coronalage ist eine zentrale, ökumenische Veranstaltung zur Vernetzung der Helferinnen und Helfer in der Grafschaft am 13. Mai 2021 am Kloster Frenswegen ge-

plant. Interessierte, gerne auch Gruppen, können sich unter [helpen@friendswegen.de](mailto:helpen@friendswegen.de) anmelden.

Unter dem Motto „schaut hin - macht mit!“ laden wir Sie ein, den ÖKT in der Grafschaft Bentheim sichtbar zu machen. Wer schon einmal auf einem Kirchentag, Katholikentag oder Ökumenischen Kirchentag war, der verbindet da-

mit eine einmalige Atmosphäre in der Kirchentagsstadt mit Lichtermeer am Abend der Begegnung, das Erleben von kultureller und kirchlicher Vielfalt, neue Impulse aus Kirche, Gesellschaft und Politik und Musik und Kultur an jeder Straßenecke. Dieses „Kirchentagsfeeling“ wollen wir in die Grafschaft holen,

um für den ÖKT und seine Themen zu sensibilisieren. Dazu können sich Kleingruppen in der Öffentlichkeit oder in der eigenen Gemeinde präsentieren (je nach geltenden Corona-Richtlinien), z.B. Bläser- und Chorgruppen, Kunst- und Kulturprojekte, Public Viewings, Gottesdienste und was Ihnen Kreatives einfällt. Das Kloster Frenswegen stellt dafür gerne auch Räumlichkeiten bereit. Anmeldung und weitere Informationen unter [mitmachen@friendswegen.de](mailto:mitmachen@friendswegen.de) oder [friendswegen.de/oekt](http://friendswegen.de/oekt)

Das Organisationsteam des ÖKT in der Grafschaft Bentheim



### Gemeindehotline

<b>P. Jan Hagmann</b>	6295	<a href="mailto:jan.hagmann@reformiert.de">jan.hagmann@reformiert.de</a>
<b>P. Bernd Roters</b>	324	<a href="mailto:bernd.roters@reformiert.de">bernd.roters@reformiert.de</a>
<b>Gemeindebüro</b>	4784	<a href="mailto:veldhausen@reformiert.de">veldhausen@reformiert.de</a>
<b>Küsterin S. Stroot</b>	985954	
<b>Diakoniestation</b>	93000	
<b>Kindertagesstätten:</b>		
- Lummerland	1362	<a href="mailto:info@kindergarten-lummerland.de">info@kindergarten-lummerland.de</a>
- Kleiner Seestern	985362	<a href="mailto:krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de">krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de</a>
- Osterwald	5285	<a href="mailto:kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de">kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de</a>
- Verwaltung	920842	<a href="mailto:kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de">kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de</a>
<b>Redaktionsausschuss</b>		<a href="mailto:redaktion@veldhausen-reformiert.de">redaktion@veldhausen-reformiert.de</a>
<b>Bankverbindung:</b>	Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00	

## Schuldnerberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes

Wichtiges Angebot mit neuer Verantwortung

Das Jahr 2020 hat uns vieles abverlangt. Was unter guten Bedingungen schon einen großen Einsatz erfordert, verstärkte die Pandemie um ein Vielfaches. Neben der Organisation des Haushaltes, der Kinderbetreuung, der eingeschränkten Freizeit - und Sozialkontakte wurde auch die Arbeitsplätze teilweise umgestaltet. Wo es möglich war, wurde das Home - Office genutzt. In Beschäftigungsverhältnissen wo dies nicht

Je länger die Phase der Kurzarbeit andauert, desto gravierender können die finanziellen und sozialen Langzeitfolgen sein. Wo das Geld schon im Vorfeld knapp war und bereits an vielem gespart wurde, sieht sich nun in der Situation den alltäglichen Verbindlichkeiten evtl. nicht mehr nachkommen zu können. Die gesamten Folgen werden wir als Gesellschaft wohl erst in den kommenden Monaten sehen. Spüren tun dies längst die Menschen, die bereits im Vorfeld über wenig finanziellen Puffer verfügen.

Durch diese aktuelle Ausnahmesituation kann jedem einzelnen deutlich werden, wie schnell man unverschuldet in eine finanzielle Schieflage geraten kann.

Mit den Fragen, Sorgen und Ängsten erleben sich viele häufig allein gelassen. Über finanzielle Einschränkungen wird nicht gesprochen, zu groß ist die Scham. In Krisensituationen hilft meist schon ein erstes Telefonat um Verhaltensregeln und Vorgehensweisen abstimmen zu können. Es gibt allerdings auch Situationen, die einen längeren Beratungsprozess notwendig machen. Besonders, wenn es um Verhandlungen mit Gläubigern geht. In Situationen, wo eine längere Beratungsphase erforderlich ist, kommt es momentan zu Wartezeiten.

Die Schuldnerberatung im Compass Diakonie Caritas Haus trägt seit einiger Zeit für Menschen im gesamten Landkreis Grafschaft Bentheim die Verantwortung, nachdem der Landkreis selbst diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmt.

Ansprechpartner\*in der Schuldnerberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes sind

Martin Kreißl (05921/ 81111 95) und  
Alexandra Liebenau (05921/ 81111 66)



möglich war, sahen sich Menschen plötzlich auf unbestimmte Zeit in Kurzarbeit, fürchteten um ihre Arbeitsplätze.

Der damit einhergehende Einkommensverlust führte immer häufiger dazu, dass Ausgaben überdacht werden müssen. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten, was sich zunächst zwar nicht unmittelbar, aber später durchaus in den Nebenkostenabrechnungen bemerkbar machen wird. Diese Situation trifft nicht nur Menschen die im sog. Niedriglohnsektor beschäftigt sind, sondern viele in unserer Gesellschaft.

## Freundschaft trägt

Viele Menschen sind in Kapernaum unterwegs. Alle drängeln sich vor einem Haus. Was da bloß los ist. Es ist das Haus, in dem Jesus wohnt. Lange war Jesus weg, jetzt ist er wieder nach Hause gekommen. Die Menschen haben von Jesus und seinen Wundern gehört. Sie haben gehört, dass er Hungernde satt gemacht hat und kranke Menschen geheilt hat. Deshalb wollen alle ihn sehen.

Da kommen plötzlich noch einige. Sie haben einen gelähmten Freund auf einer Trage dabei. Sie versuchen durch die Menschenmenge zur Haustür zu gelangen. Doch niemand macht Platz. So geht das nicht. Da hat einer von ihnen eine Idee. Sie tragen ihren Freund auf das Dach des Hauses.

Oben angekommen, legen sie ihn vorsichtig ab und beginnen, das Lehm-dach zu öffnen. Als das Loch groß genug

ist, lassen sie ihren gelähmten Freund vorsichtig an Seilen hinunter. Jetzt liegt er genau vor Jesus. Alle staunen, auch Jesus.

Jesus sagt zu dem Gelähmten: „Du hast gute Freunde! Sie glauben, dass ich Dir helfen kann. Hab keine Angst! Wenn du etwas Böses getan

hast, so kannst du sicher sein: Gott verzeiht Dir! Gott hat dich lieb!“ Jetzt sind alle verwundert: was hat Jesus da gesagt? Jesus bemerkt die Verwunderung und spricht weiter: „Steh auf und geh!“ Und tatsächlich: Der Mann setzt sich vorsichtig hin und steht auf! Was für eine Freude! Gerade lag er noch auf seiner Trage, konnte nicht sitzen, nicht laufen und jetzt steht er auf und geht zu seinen Freunden!

Jesus hat ihn gesund gemacht!

Was für ein Wunder!

Kerstin Veldhuis  
nach Markus 2



Mitarbeitende der Kindertagesstätten Lummerland und Osterwald haben zusammen mit Pastor Hagmann einen Online-Gottesdienst gestaltet. Lieder, Gebete, Texte, ein Fingerspiel und die Geschichte vom Gelähmten und seinen Freunden, all das kannst Du Dir ansehen und bei Dir Zuhause mit Deiner Familie Gottesdienst feiern.



Auf unserem Youtube-Kanal (Seite 5) findest Du das Video. Ihr könnt auch den QR-Code scannen und das Video damit öffnen.



Mitten im Corona-Lockdown traf ich mich online zum Skypen mit Heike Kuipers.

Heike Kuipers ist die Leiterin unseres Posaunenchores und kommt aus Osterwald, wohnt aber seit vielen Jahren in Nordhorn. Einen Großteil ihrer Freizeit verbringt sie allerdings in Osterwald bzw. Veldhausen, da ihre Familie und einige ihrer Freunde hier wohnen. Ein weiterer Grund ist ihre große Leidenschaft, der Posaunenchor.

Dieser hat in diesem Jahr sein 60jähriges Jubiläum und wir hoffen, dass wenn sich die Coronalage wieder entspannt hat noch ein bisschen gefeiert werden kann.

Heike ist jetzt seit 38 Jahren im Posaunenchor aktiv. Sie hat mit 9 Jahren angefangen Trompete zu spielen und spielt mittlerweile das Flügelhorn.

Im Jahr 2006 haben sich Friedhelm Vrielmann und sie als nebenberufliche Kirchenmusiker (D-Schein) von der Landesposaunenwartin Helga Hoogland ausbilden lassen und im folgenden Jahr dann gemeinsam den Posaunenchor von Gerrit de Weerd übernommen. Zuerst immer im Wechsel, einer dirigiert und einer spielt, aber seit zwei Jahren hat Heike die Hauptchorleitung übernommen und Friedhelm Vrielmann ist ihr Stellvertreter.

Somit leitet sie bereits seit 14 Jahren mit großer Leidenschaft den Posaunenchor.

Dieser setzt sich sehr vielfältig zusammen. Zum einen aus den unterschiedlichen Mitgliedern als auch den unterschiedlichen Instrumenten.

Da gibt es die Trompeten und die unterschiedlichen Hörner, welche wiederum in unterschiedlichen Stimmen gespielt (Sopran, Alt, Tenor oder Bass) werden.

Der Posaunenchor besteht zur Zeit aus ca. 30 aktiven Bläsern, wovon der Ältteste 81 Jahre und der Jüngste ist 13 Jahre alt ist.

Ca. alle vier Jahre (auch in diesem Jahr wieder) finden Anfängerkurse statt. Hier können sich alle ausbilden lassen, die gerne im Posaunenchor mitspielen möchten, egal ob Kinder oder Erwachsene.

Die Ausbildung dauert 2-3 Jahre und der Unterricht findet 1x in der Woche für eine Stunde statt und man lernt alles von Grund auf. Das Instrument, das Spielen, die Noten und sonstige musikalische Grundlagen, alles in Theorie und Praxis. Die Ausbildungsleiter sind Friedhelm Vrielmann, Jahn Olthuis und Heike Kuipers. Die ersten 6-8 Wochen werden sie hierbei von Helga Hoogland unterstützt. Nach der Ausbildung findet dann langsam die Integration in den Chor statt, denn



zu Anfang ist es gar nicht so leicht sich in den unterschiedlichen Stimmen zurecht zu finden. Wenn dann jeder seinen „Platz“ hat wird regelmäßig jeden Dienstagabend geprobt. Eigentlich in der Kirche, allerdings wurde aufgrund der Coronasituation von Juni 2020 bis Anfang Oktober nur draußen geprobt. Dies war nur möglich, weil der Zusammenhalt in der Gruppe sehr groß ist und einige Chormitglieder angeboten haben auf ihren Höfen bzw. in den Scheunen auf Abstand zu proben.

Seit Oktober können wegen der Kälte keine Proben mehr draußen und aufgrund der aktuellen Coronasituation auch keine gemeinsamen Proben in der Kirche stattfinden. Das einzige was zur Zeit möglich ist, ist alle vier Wochen die Begleitung der Online-Gottesdienste, dann allerdings auch nur mit fünf Bläsern.

Man merkt im Gespräch, dass Heike das alles sehr fehlt. Die Chormitglieder, die Proben, die gemeinsamen Erlebnisse und schönen Momente. Sie erzählt alles mit großer Begeisterung. Es ist zum Beispiel ein sehr schönes Gefühl, wenn man zusammen ein sehr herausforderndes Lied einstudiert und es dann am Schluss gut funktioniert. Das macht Freude und erfüllt alle dann doch mit etwas Stolz.

Auch dass es zwischenmenschlich so gut klappt und dass es viele gemeinsame Aktionen mit dem Posaunenchor der altreformierten Gemeinde gibt, ist immer wieder schön.

Einmal im Jahr wird zusammen gegrillt und im Jahr 2018 gab es sogar eine gemeinsame Reise. Beide Posaunenchöre wurden von der Partnergemeinde der altreformierten Kir-

chengemeinde nach Rumänien eingeladen. Diese hatte beide Chöre zusammen spielen gehört und war davon so begeistert, dass sie ihre Gastfreundschaft anboten und die sehr gerne angenommen wurde. Daran erinnert sich Heike Kuipers gerne wieder zurück.

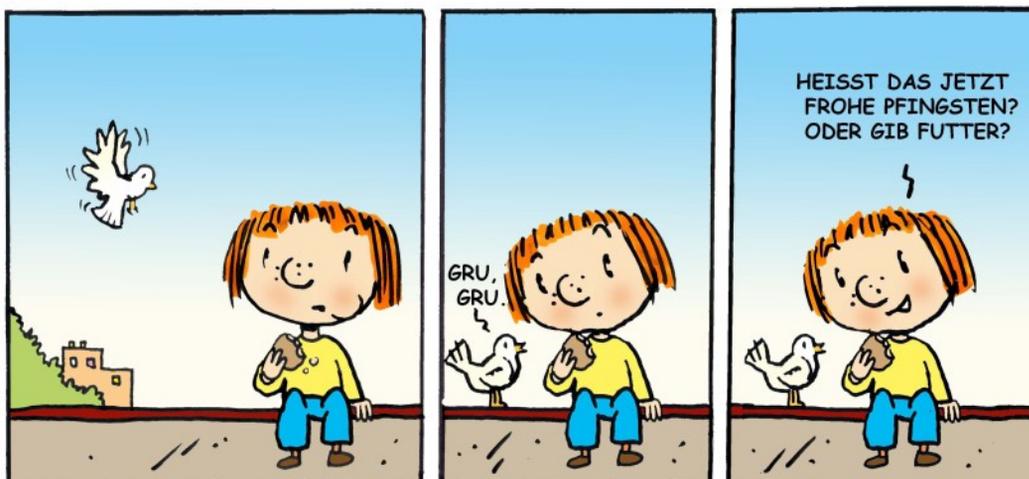
Aber auch in unserer Gemeinde gibt es viele tolle Momente wie zum Beispiel das jährliche Adventskonzert oder das Spielen an Silvester auf dem Kirchturm. Auch wird gerne mal ein Ständchen für unsere älteren Gemeindemitglieder auf Geburtstagen oder Jubiläen gespielt, um ihnen damit eine kleine Freude machen zu können.

Wir hoffen, dass wir alle schon bald wieder die Möglichkeit haben werden, diese aber auch viele neue Auftritte in „echt“ sehen und hören zu dürfen.

Cathrin Schnieders



## MINA & Freunde



## Wundertüte vom Kindergottesdienst



In der zweiten Märzhälfte gab es wieder eine Wundertüte für die Kinder vom Kindergottesdienst, die vom Mitarbeiterteam zusammengestellt worden ist. Thema war diesmal der Leidensweg Jesu und das Osterfest. Hierzu wurden Bastelbögen an die Kinder verschickt wie auch ein Text, der Erklärungen gibt zu bestimmten Symbolen der Osterzeit.

Außerdem gab es ein kleines Heft, in dem die Leidens- und Ostergeschichte auf Basis der vier Evangelien nacherzählt wurde.

Die Vorbereitungstreffen finden zurzeit digital per ZOOM-Videokonferenz statt.

Ganz herzlichen Dank an das Team, das auch bei dieser Wundertüte wieder sehr kreativ war!

Bernd Roters



## Wintereinbruch

Im Februar hatten wir einen richtigen Wintereinbruch mit viel Schnee und sehr frostigen Temperaturen.

Der feine Schnee verfring sich sogar im Glockenstuhl unseres Kirchturms. Ein Auftauen hätte Schäden am Holz verursachen können.

Unsere Küster und ihr Sohn Alexander haben in einer Schneeräumaktion unseren Turm von der „inneren“ weißen Pracht befreit. Das war gar nicht so einfach, da der Schnee nicht einfach aus den Schallfenstern herausgekippt werden konnte. Sondern er wurde in mehreren Säcken heraustransportiert.

Den Küstern und ihrem Sohn herzlichen Dank für diese ganz besondere Aktion.

Bernd Roters



## Gottesdienste digital – wie geht es weiter?

Regelmäßig haben wir seit Weihnachten Gottesdienst digital gefeiert. Gerne denken wir zurück an vielfältige Gottesdienste, die durch viele Mitwirkende gestaltet wurden. Dabei waren manche Experimente zu sehen, die man in einem präsentischen Gottesdienst in unserer altehrwürdigen Kirche kaum hätte umsetzen können. So wurden zuhause Texte und kurze Filmsequenzen aufgezeichnet und in den Gottesdienst eingespielt. Oder es wurden musikalisch neue Formen ausprobiert, die den Gottesdienst belebt haben.

Im Februar hat ein größeres Team aus Mitarbeitenden der Kitas Lummerland und Osterwald einen kreativen Kindergartengottesdienst gestaltet.

Anfang März haben Frauen aus den vier Veldhauser Gemeinden den Gottesdienst zum Weltgebetstag erstmals als Video veröffentlicht.

Ein ganz herzlicher Dank gebührt allen Mitwirkenden für Ihren Einsatz!

Für die Zeit, in der wir wieder - zunächst im kleinen Rahmen - in der Kirche zusammen sind und feiern, arbeiten wir an der Übertragung des Gottesdienstes per Livestream. Die technischen Bedingungen dafür werden derzeit geschaffen. Hier macht sich Heinz-Bernd Veldhuis stark, der von einem kleinen Team unterstützt wird. Wir danken ganz herzlich und sind gespannt!

Jan Hagmann





## Predigtplan

Der Predigtplan weist lediglich die Zuständigkeiten für die jeweiligen Sonn- und Feiertage auf. Inhaltliche Schwerpunkte, die musikalische Gestaltung und weitere Mitwirkende stehen noch nicht endgültig fest. Vielleicht muss auch auf Erfordernisse der Pandemie reagiert werden.

- 02.04. P. Roters (Karfreitag)
- 04.04. P. Hagmann (Ostersonntag)
- 05.04. P. Roters (Ostermontag)
- 11.04. P. Hagmann
- 18.04. P. Roters
- 25.04. P. Hagmann
- 02.05. P. Antje du Plessis (Georgsdorf)
- 09.05. P. Roters
- 13.05. P. Baarlink/ P. Remmers-Thielke (Himmelfahrt)
- 16.05. P. Hagmann
- 23.05. P. Roters (Pfingstsonntag)
- 24.05. P. Hagmann (Pfingstmontag)
- 30.05. P. Roters

## Kollektenplan

- 02.04. Roter-Davids-Schild oder AMCHA
- 04.04. Weltladen
- 05.04. Weltladen
- 11.04. Suchtberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes
- 18.04. Evangelische Minderheitenkirche
- 25.04. Rumänienhilfe
- 02.05. Eylarduswerk e.V.
- 09.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
- 13.05. Brotkorb Neuenhaus
- 16.05. 3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt
- 23.05. Tschernobylhilfe
- 24.05. Tschernobylhilfe
- 30.05. Partnerkirchen der Nordd. Mission und der Vereinten Ev. Mission

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
ist am 4. Mai !**

## Pfingsten

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache  
auf unseren Lippen,  
deine Liebe  
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,  
erfülle und bewege  
uns  
und steck uns an  
mit Leben.

TINA WILLMS